

Liebe Schachfreunde,

die „Schachgemeinschaft 1871 Löberitz“ kann im Juni auf 146 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Die zum Vereinsgeburtstag nun schon über mehrere Jahrzehnte stattfindenden „Löberitzer Schachtage“ werden nicht so spektakulär verlaufen wie die zum 145. Jubiläum im Vorjahr. Es wird weder ein Großmeisterturnier geben, noch werden prominente Gäste erwartet. Doch das Veranstaltungsgerüst mit Kindermannschaftsturnier, der Offenen Löberitzer Blitzmeisterschaft und dem abschließenden Mannschaftsblitzturnier steht für alle Schachfreunde offen.

Einen zusätzlichen Höhepunkt können wir aber dennoch bieten. Vor 170 Jahren wurde der Schachliterat Reinhold Schmidt geboren. Aus diesem Grund wurde sein vorhandenes Schachwerk, vorrangig seine überaus interessanten Schachgeschichten, in einem Buch zusammengefasst. Herausgeber sind unter der Trägerschaft der Schachgemeinschaft 1871 Löberitz e.V. und des Schachmuseums Löberitz neben mir die Internationale Schachmeisterin und promovierte Germanistin Antje Göhler aus Berlin. Mit zum Team gehören der während der Planungsphase leider verstorbene FIDE-Meister für Schachkompositionen Fritz Hoffmann aus Weißenfels und die Schachkünstlerin Elke Rehder aus Hamburg-Barsbüttel. Geleitworte vom Münchener Großmeister Dr. Helmut Pfleger und Großmeister Dr. Robert Hübner aus Köln bereichern das Werk.

Ihr



Konrad Reiß

Buchbasar Während der Schachtage können zum Teil wertvolle antiquarische Schachbücher erworben werden. Es sind Dubletten der Schachbibliothek „Theresia v. Avila“ des Schachmuseums Löberitz. Der Erlös dient dem Erhalt und der Erweiterung des Schachmuseums.

Tombola In diesem Jahr wird Jürgen Kunze wieder seine beliebte Tombola zur Förderung des Vereins und des Schachmuseum mit recht wertvollen Preisen veranstalten.

Grußwort von Dr. Reiner Haseloff

Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

Die Pflege von Geschichte und Traditionen ist ein wichtiger Faktor für den Zusammenhalt in einem Ort. Gleichzeitig ist sie eine wichtige Basis dafür, dass die Zukunft gemeinsam erfolgreich gestaltet wird. In Löberitz spielen die Schachsportler bei der Traditionspflege eine herausragende Rolle. Unterstrichen wird das dadurch, dass es seit 2007 ein Schachmuseum gibt. Der Schachsport und Löberitz gehören zusammen. Das Motto „Gens una sumus: Wir sind eines Geistes! – Wir sind eine Familie!“ ist Ausdruck eines ungewöhnlichen Zusammengehörigkeitsgefühls.

Die Schachgemeinschaft 1871 Löberitz verhilft dem Ort zu einem, gemessen an seiner Größe, hohen Bekanntheitsgrad. Die 1. Frauenmannschaft gehört sogar der 2. Bundesliga an. Mit höchstprominenter Unterstützung: Mitglied des Teams ist keine Geringere als die heutige lettische Finanzministerin Dana Reizniece-Ozola. Bereits seit 14 Jahren tritt sie für den Verein in Sachsen-Anhalt (auch für die 1. Männermannschaft!) an. Das Leben schreibt manchmal unglaubliche Geschichten.

Löberitz steht für eine außergewöhnliche Schachtradition. Die Schachgemeinschaft ist nicht nur sechs Jahre älter als der Deutsche Schachverband, sie zählt auch zu dessen Gründungsmitgliedern. Als einer der ältesten deutschen Schachvereine kann sie in diesem Jahr auf eine 146-jährige stolze Geschichte zurückblicken. Der Verein steuert also mit Riesenschritten auf das 150-jährige Jubiläum zu. Ich kann mir vorstellen, dass das ein Höhepunkt für den gesamten Ort werden wird.

Es ist kein Zufall, dass der Verein heute weit über die Landesgrenzen von Sachsen-Anhalt hinaus Anerkennung findet. Zahlreiche errungene Titel und spannende Wettkämpfe in Löberitz haben dem Ort den Ruf einer Schachhochburg eingebracht.

Schach und Politik mögen manche Gemeinsamkeiten haben. So hilft es beispielsweise, sich in die Gedanken des Gegenübers hineinzusetzen. Aber es



gibt auch große Unterschiede. Während man im Schach über mehrere Züge hinaus denken kann, ändern sich in der Politik zuweilen die Spielregeln, was ein Umdenken erfordert.

Ich wünsche Löberitz und seinem Schachverein eine gute Zukunft. Ad multos annos, auf viele weitere Jahre!

A handwritten signature in black ink, reading "Reiner Haseloff". The signature is written in a cursive style with a large, looping initial 'R'.

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

Die Ergebnisse der vergangenen Jahre im Überblick

Kindermannschaftsturniere

Jahr	1. Platz	2. Platz	3. Platz	Teil.
1986	BSG Lok Delitzsch Bezirk Leipzig	SG 1871 Löberitz Bezirk Halle	BSG Chemie Jeßnitz Bezirk Halle	4
1987	Pionierhaus Köthen I Bezirk Halle	BSG Chemie Wolfen-N. Bezirk Halle	BSG Lok Delitzsch Bezirk Leipzig	8
1988	BSG Chemie Wolfen-N. Bezirk Halle	BSG Lok Delitzsch Bezirk Leipzig	SG 1871 Löberitz Bezirk Halle	9
1989	BSG Chemie Wolfen-N. I Bezirk Halle	BSG Lok Delitzsch Bezirk Leipzig	BSG Chemie Wolfen-N. II Bezirk Halle	16
1990	SG Lok Delitzsch Sachsen	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	Homberger Schach- Club Hessen	5
1991	ESV 50 Köthen Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	Blau-Weiß Hettstedt Sachsen-Anhalt	12
1992	ESV 50 Köthen Sachsen-Anhalt	2. SV Wolfen-Nord Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	10
1993	Empor Erfurt Thüringen)	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz II Sachsen-Anhalt	7
1994	VfB Gröbzig Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz III Sachsen-Anhalt	4
1995	1. SC Anhalt Dessau Sachsen-Anhalt	2. SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	3. VfB Gröbzig I Sachsen-Anhalt	6
1996	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	2. USV Halle I Sachsen-Anhalt	SV Horst-Emscher 31 Nordrhein-Westfalen	7
1997	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	2. VfB Gröbzig I Sachsen-Anhalt	3. VfB Gröbzig III Sachsen-Anhalt	7
1998	TSG Wittenberg Sachsen-Anhalt	Aufbau Bernburg u. beide Sachsen-Anhalt	SF Hettstedt I	14
1999	SF Hettstedt II Sachsen-Anhalt	2. SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	SF Hettstedt I Sachsen-Anhalt	9
2000	USV Halle Sachsen-Anhalt	SV Horst-Emscher Nordrhein-Westfalen	1. SC Anhalt Dessau Sachsen-Anhalt	12
2001	1. SC Leipzig Gohlis Sachsen	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	1. SC Anhalt Dessau Sachsen-Anhalt	16
2002	VfL Köthen Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	Aufbau Elbe Magdeburg Sachsen-Anhalt	4
2003	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	USV Halle Sachsen-Anhalt	USC Gardelegen/Magdeb. Sachsen-Anhalt	10

2004	USV Halle/SV Sangerh. Sachsen-Anhalt	VfL Köthen II Sachsen-Anhalt	SF Hettstedt I Sachsen-Anhalt	12
2005	SV Sangerhausen Sachsen-Anhalt	2. SF Hettstedt I Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	9
2006	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	USV Halle Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz II Sachsen-Anhalt	5
2007	Aufbau / Elbe Magdeburg Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz II Sachsen-Anhalt	10
2008	SG 1871 Löberitz II Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	SF Hettstedt Sachsen-Anhalt	8
2009	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz II Sachsen-Anhalt	SF Hettstedt Sachsen-Anhalt	7
2010	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz II Sachsen-Anhalt	SK Roland Weißenfels Sachsen-Anhalt	6
2011	CFC Germ. 03 Köthen Sachsen-Anhalt	Sgem Löberitz-Horst I Sachsen-Anhalt/NRW	SC Leipzig-Gohlis Sachsen-Anhalt	10
2012	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	SF Hettstedt I Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz II Sachsen-Anhalt	12
2013	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	CFC Germ. 03 Köthen I Sachsen-Anhalt	Stendaler SK I Sachsen-Anhalt	8
2014	CFC Germ. 03 Köthen I Sachsen-Anhalt	SF Hettstedt I Sachsen-Anhalt	1.SC Anhalt Dessau Sachsen-Anhalt	10
2015	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	Chemie Bitterfeld Sachsen-Anhalt	1.SC Anhalt Dessau I Sachsen-Anhalt	9
2016	SG Leipzig Sachsen	SV Horst Emscher 31 Nordrhein-Westfalen	SG 1871 Löberitz Sachsen-Anhalt	3

Offene Löberitzer Blitzmeisterschaft

Jahr	1. Platz	2. Platz	3. Platz	Teil.
1986	MA Zbigniew Pyda KS Start Lublin/Polen	IM Andrzej Sydor KS Start Lublin/Polen	Konrad Reiß SG 1871 Löberitz	8
1987	Uwe Rommel Chemie Bitterfeld	Kurt Schwager Chemie Wolfen	Gerd Mennicke Chemie Wolfen	26
1988	Hans-Jürgen Kliewe TSG Wismar	Konrad Reiß SG 1871 Löberitz	Reiner Wünsch Chemie Wolfen	31
1989	Dirk Wildenrath Ch. Buna Schkopau	IM Heinz Liebert Buna Halle-Neustadt	Lars-Peter Heineck Ch. Buna Schkopau	37
1990	Steffen Studeny Chemie Wolfen-Nord	Roland Franke SG 1871 Löberitz	Konrad Reiß SG 1871 Löberitz	36
1991	MA Harald Matthey ESU Dessau-Roßlau	IGM Dr. Burkhard Malich VdS Buna Halle	IM Heinz Liebert VdS Buna Halle	52
1992	IM Heinz Liebert VdS Buna Halle	IGM Dr. Burkhard Malich VdS Buna Halle	Hartmut Backe Aufbau Bernburg	60
1993	IGM Thomas Pähtz Empor Erfurt	IM Heinz Liebert Buna Halle	Matthias Schöwel TSG Oberschöneweide	78
1994	Thomas Kaiser SV Horst Emscher	Pierre Wilde SV Horst Emscher	IM Heinz Liebert USV Halle	37
1995	IM Heinz Liebert USV Halle	Konrad Reiß SG 1871 Löberitz	MA Harald Matthey 1. SC Anhalt Dessau	35
1996	FM Manfred Schöne- berg SC Bamberg	Andreas Otto SC Leipzig-Gohlis	Dirk Grote Svg Großhansdorf	50
1997	FM Manfred Schöne- berg SC Bamberg	Konrad Reiß SG 1871 Löberitz	Roland Katz Hohen- leipisch	48
1998	Steffen Studeny 1. SC Anhalt Dessau	IM Henryk Dobosz TB Erlangen)	Thomas Höpfl USV Halle	62
1999	Gordon André Aufbau/Elbe Magdeburg	Gernot Blum Grün-Weiß Piesteritz	Jens Goemann TSG Apolda	63
2000	Martin Schuster SV Wolfen-Nord	Jens Goemann Jen- apharm Jena	Reyk Schäfer SG 67 Halle	48
2001	Jens Goemann Jen- apharm Jena	Harald Darius SV Ströbeck	Norman Schütze SV Wolfen-Nord	56
2002	IGM Lothar Vogt SC Bann	FM Manfred Schöne- berg SC 1886 Bamberg	FM Harald Matthey USC Magdeburg	61
2003	FM Jens Lütke Godesberger SK 1929	Harald Darius SV Ströbeck	FM Harald Matthey USC Magdeburg	52
2004	Simon Spreng SG 1871 Löberitz	Jens Goemann TSG Apolda	FM Hendrik Hoffmann SC Leipzig-Gohlis	53
2005	Gordon André Aufbau Elbe Magdeburg	FM Harald Matthey SG 1871 Löberitz	FM Cliff Wichmann Dresdner SC 1898	60

2006	Jacek Dubiel SC Leipzig-Gohlis/Polen	IM Heinz Liebert USV Halle	WGM Dana Reizniece SG 1871 Löberitz/Lettland	46
2007	Simon Spreng SG 1871 Löberitz	Paul Hoffmann USV TU Dresden	Heiko Zschiedrich Brussels Chessclub	51
2008	FM Cliff Wichmann ESV Nickelhütte Aue	Norman Schütze SG 1871 Löberitz	FM Holger Hebbinghaus SK Hamburg-Marmstorf	58
2009	FM Holger Hebbinghaus SK Hamburg-Marmstorf	FM Hendrik Hoffmann SC Leipzig-Gohlis	FM Cliff Wichmann ESV Nickelhütte Aue	48
2010	Norman Schütze SG 1871 Löberitz	FM Cliff Wichmann Nickelhütte Aue	IM Thomas Casper Erfurter SK	39
2011	Michael Strache SV Sangerhausen	FM Holger Hebbinghaus SK Hamburg-Marmstorf	IM Cliff Wichmann ESV Nickelhütte Aue	48
2012	Holger Pröhl SG 1871 Löberitz	Norman Schütze SG 1871 Löberitz	Dustin Richter SV Sangerhausen	42
2013	Norman Schütze SG 1871 Löberitz	Felix Meißner Hamburger SK	Johannes Paul Aufbau Elbe Magdeburg	41
2014	IM Paul Hoffmann USV TU Dresden	IM Cliff Wichmann ESV Nickelhütte Aue	FM Martin Brüdigam USV Potsdam	40
2015	IM Cliff Wichmann ESV Nickelhütte Aue	IM Paul Hoffmann USV TU Dresden	Michael Strache SV Sangerhausen	51
2016	IM Franz Bräuer Erfurter SK	Florian Heyder SV Sangerhausen	Dr. Sebast. Schmidt-Schäffer Naumburger SV	44

Mannschaftsblitzturnier

Jahr	1. Platz	2. Platz	3. Platz	Teil.
1986	Gornik Zabrze I Volksrepublik Polen	BSG Lok Delitzsch Bezirk Leipzig	BSG Ch. Buna Schkopau Bezirk Halle	29
1987	Gornik Zabrze I Volksrepublik Polen	BSG Ch. Buna Schkopau Bezirk Halle	BSG Chemie Piesteritz Bezirk Halle	34
1988	Gornik Zabrze I Volksrepublik Polen	BSG Ch. Buna Schkopau Bezirk Halle	SG 1871 Löberitz Bezirk Halle	22
1989	BSG Ch. Buna Schkopau Bezirk Halle	BSG Lok Naumburg Bezirk Halle	SG 1871 Löberitz Bezirk Halle	23
1990	SV Ch. Buna Schkopau Sachsen-Anhalt	ESU Dessau/Roßlau Sachsen-Anhalt	SV Chemie Wolfen- Nord Sachsen-Anhalt	23
1991	Aufbau Bernburg Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz Sachsen-Anhalt	ESU Dessau/Roßlau I Sachsen-Anhalt	18
1992	Aufbau Bernburg Sachsen-Anhalt	SV Wolfen-Nord-Jugend Sachsen-Anhalt	SV Ch. Buna Schkopau I Sachsen-Anhalt	16
1993	ESU Dessau-Roßlau Sachsen-Anhalt	SC Leipzig-Gohlis I Sachsen	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	28
1994	SV Horst-Emscher 31 I Nordrhein-Westfalen	SC Leipzig-Gohlis Sachsen	ESU Dessau/Roßlau I Sachsen-Anhalt	16
1995	SC Leipzig-Gohlis Sachsen	1. SC Anhalt Dessau I Sachsen-Anhalt	SV Buna Schkopau I Sachsen-Anhalt	17
1996	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	SG 67 Halle Sachsen-Anhalt	SV Marzahna Brandenburg	21
1997	SV Horst-Emscher 31 I Nordrhein-Westfalen	USV Halle Sachsen-Anhalt	1. SC Anhalt Dessau Sachsen-Anhalt	16
1998	SC Leipzig-Gohlis II Sachsen	SV Jenapharm Jena Thüringen	SV Horst-Emscher 31 I Nordrhein-Westfalen	23
1999	SV Jenapharm Jena Thüringen	SC Leipzig-Gohlis Sachsen	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	21
2000	SK Dessau 93 I Sachsen-Anhalt	SV Jenapharm Jena Thüringen	SV Wolfen-Nord Sachsen-Anhalt	24
2001	Wolfener WT Sachsen-Anhalt	Altjenaer Thüringen	Aufbau Elbe Magdeburg Sachsen-Anhalt	24
2002	HBL Ost-West Team Sachsen-Anhalt/NRW	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	Altjenaer Thüringen	15
2003	SV Wolfen-Nord Sachsen-Anhalt	AR Jena Thüringen	RSK Köln-Halle Sachsen-Anhalt/NRW	19
2004	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	SC Leipzig-Gohlis II Sachsen	SG 1871 Löberitz II Sachsen-Anhalt	14
2005	Auswahl Sachsen/Thür. Sachsen/Thüringen	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	Aufbau Elbe Magdeburg Sachsen-Anhalt	20

2006	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	Auswahl Leipzig/Jena Sachsen-Thüringen	Aufbau Elbe Magdeburg Sachsen-Anhalt	19
2007	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	Auswahl Sachsen/Thür. I Sachsen/Thüringen	Aufbau Elbe Magdeburg Sachsen-Anhalt	19
2008	Auswahl Sachsen Sachsen	Stadtauswahl Leipzig Sachsen	Aufbau Elbe Magdeburg Sachsen-Anhalt	24
2009	SC Leipzig-G./TU Dresden Sachsen	Magdeburg Sachsen-Anhalt	USV Halle Sachsen-Anhalt	19
2010	Auswahl Magdeburg Sachsen-Anhalt	SG Leipzig/Erfurt Sachsen/Thüringen	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	15
2011	SG 1871 Löberitz II Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	SV Horst-Emscher 31 I Nordrhein-Westfalen	17
2012	Team Sachsen Sachsen	SV Sangerhausen II Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz Sachsen-Anhalt	16
2013	SV Sangerhausen Sachsen-Anhalt	SC 81 Schneverdingen Niedersachsen	SV Horst-Emscher I Nordrhein-Westfalen	17
2014	Team Sachsen Sachsen	SV Sangerhausen II Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz Sachsen-Anhalt	16
2015	Team Sachsen Sachsen	SV Sangerhausen I Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz I Sachsen-Anhalt	17
2016	SV Wolfen-Nord Sachsen-Anhalt	SG 1871 Löberitz II Sachsen-Anhalt	SV Sangerhausen Sachsen-Anhalt	11

Schachpreislösen 2017



Im vergangenen Jahr erfuhr das Schachvolk von Sachsen-Anhalt, und damit auch die Schachgemeinschaft 1871 Löberitz, vom Ableben des Weißfelder Problemexperten Fritz Hoffmann am 12. Juli. Über viele Jahre hatte er mit eigenen Geschichten und Problemen, aber auch mit Schachaufgaben anderer Meister, das beliebte Schachtags-Problem lösen betreut.

Kurz vor seinem Tod schickte er uns noch den Beitrag **„Erinnerenswertes von 1966 und 1976 zum Preislösen 2016“** mit Aufgaben von F. Sonnenfeld und M. Lipton und bereicherte somit das „Schachtagsprogramm“.

In diesem Jahr wird es nun erstmalig kein Problemlösen mit Fritz Hoffmann geben. Daran werden wir uns gewöhnen müssen.

Wir bringen nun eine Schachanekdote des Zörbiger Schachliteraten Reinhold Schmidt aus dem Jahr 1886. Doch ein bisschen ist „Old Fritz“, wie er sich selbst gern nannte, posthum in das diesjährige Schachlösen involviert.

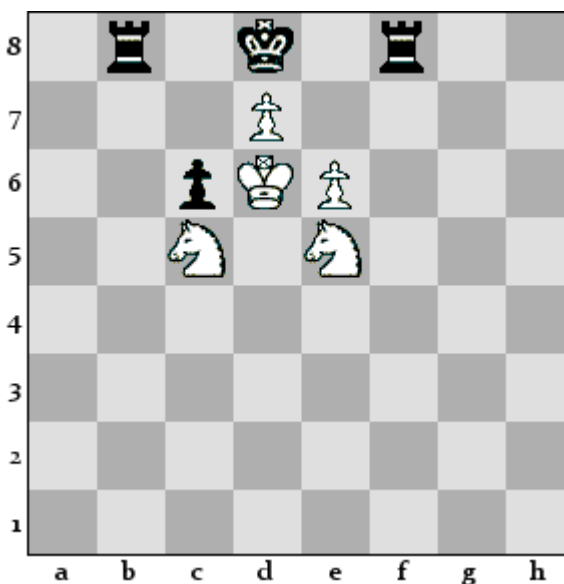
Schmidt ist vor 170 Jahren geboren und aus diesem Grund veröffentlicht die Schachgemeinschaft das Buch **„Reinhold Schmidt's Schachgeschichten“**. Diesem Werk entnehmen wir die nachfolgende Anekdote und die dazugehörige Aufgabe. Dieser Geschichte wird hier, wie auch im Buch, eine thematische Graphik von Elke Rehder aus Hamburg-Barsbüttel vorangestellt.



Wenn Sie die Sache verstehen!“

Von Reinhold Schmidt

Zwei Schächer spielten vor Kurzem in einem Gastzimmer ihre Partie, schlecht und recht, ohne übertriebene Verschwendung an Geist, während ein Unbekannter stumm zuschaute. Mancher größere und kleinere Fehler, mancher zurückgenommene Zug und dergleichen unterließ mitunter, nie aber veränderte der Zuschauer eine Miene oder brach sein ernstes Schweigen. Da man sonst von solchen Kiebitzen gerade das Gegenteil gewohnt ist, so setzte sich bei den Spielern die Meinung fest, dass der Fremde nichts oder sehr wenig vom Schach verstehen müsse; als sich daher gegen Ende der Partie folgende Stellung ergab:



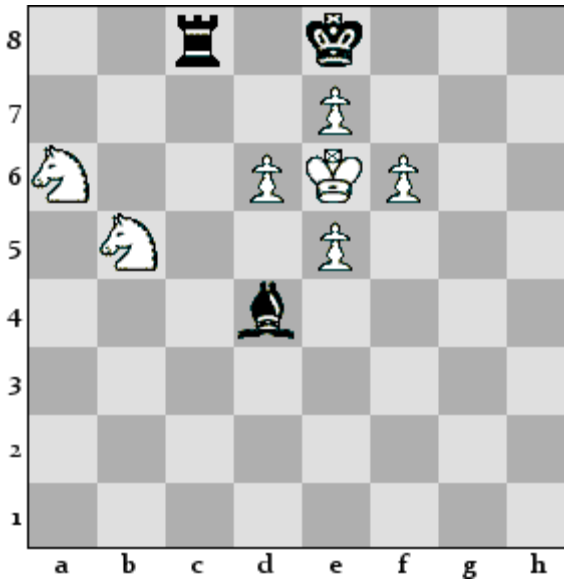
... glaubte Weiß, der am Zuge war, ihn ein wenig aufziehen zu können, und fragte ihn mit der harmlosesten Miene der Welt:

„Sehen Sie, jetzt wird die Geschichte höchst schwierig; vielleicht wissen Sie einen guten Rat, mit welchem Steine ich Matt geben soll, – wenn Sie die Sache verstehen?“

Ohne langes Besinnen setzte der Gefragte einen weißen Bauern auf d5 und erwiderte: „Mit dem geben Sie ein Bauernmatt, wenn Sie die Sache verstehen!“ Sprach's und verließ mit raschen Schritten das Zimmer.

Etwas verblüfft blieben unsere Helden zurück, sie erfuhren bald, dass sie es mit einem der namhaftesten Schachspieler zu tun gehabt hatten, aber über der von ihm gestellten Aufgabe grübeln sie noch heute.

Lange verweist unter dem Aspekt „Aufgaben mit der ausdrücklichen Forderung eines Bauernmatt“ neben anderen bekannten italienischen Meistern des 17. Jahrhunderts auch auf Salvio – und auf deren „Lehrmeister“, den Calabresen Michele di Mauro. Dessen folgende Aufgabe bildet nun ganz offensichtlich das Muster für Reinhold Schmidt¹:



Matt durch den Bauern e5 in 5 Zügen

Die Lösung lautet: 1.Sac7+ Txc7 2.d7+ Txd7 3.Sd6+ Txd6 4.exd6 und Matt durch den angegebenen Bauern im nächsten Zug.

Angesichts dieses Musters liegt nun auch die Lösung in Schmidts Anekdote klar auf der Hand.

Die Lösung kann per Email an KonradReiss@web.de geschickt werden oder zu den Schachtagen einem der Schiedsrichter übergeben werden. Bitte die Postanschrift nicht vergessen. Unter den richtigen Einsendungen werden drei, von den Herausgebern handsignierte Bücher, ausgelost.

¹ Lange, Max: Handbuch der Schachaufgaben. Leipzig 1862, S. 273, Aufg. Nr. 446.

Das Schachmuseum und die Schachgemeinschaft 1871 Löberitz würdigt das Vermächtnis von Reinhold Schmidts Schachwerk mit der Herausgabe des Buches

Reinhold Schmidt^s Schachgeschichten

Das Werk eines fast vergessenen Schachliteraten

Wenn Sie sich für die „gute alte Zeit“ des ausgehenden 19. Jahrhunderts interessieren, für spannende Geschichten aus der Welt des Schachspiels oder vielleicht auch noch für das Lösen von Schachproblemen, dann werden Sie Freude an diesem Buch haben.

Hier sind alle bekannten Geschichten des Zörbiger Schachautors Reinhold Schmidt zu genießen, die erstmalig an einem Ort zusammengefasst wurden.

Es sind humorvoll angelegte Texte, die zwischen 1880 und 1889 in den unterschiedlichsten Publikationen in Deutschland, Österreich und sogar in Großbritannien veröffentlicht wurden. Sie sind immer verbunden mit einer oder mehreren Schachaufgaben.



Herausgeber und Autoren der begleitenden Texte sind die Internationale Schachmeisterin und promovierte Germanistin Antje Göhler aus Berlin und der Leiter des Löberitzer Schachmuseums Konrad Reiß. Mit zum Team gehören der während der Planungsphase leider verstorbene FIDE-Meister für Schachkompositionen Fritz Hoffmann aus Weißenfels und die Schachkünstlerin Elke Rehder aus Hamburg-Barsbüttel.

Geleitworte von den Großmeistern Dr. Helmut Pflieger aus München und Dr. Robert Hübner aus Köln bereichern die Publikation.

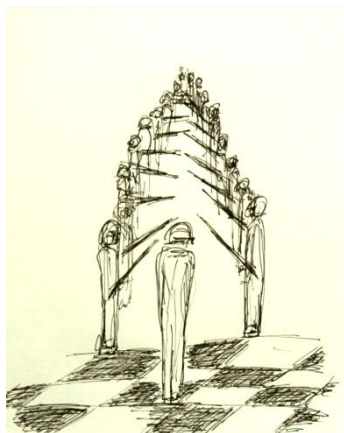
Das Buch enthält die Schachnovelle „**Der Letzte Zug**“, die Schachgeschichte „**Geheilte Wettlust**“ und deren Vorgängerversion „**Eine Schach-Wette**“, das Schachgeschichtchen „**In der eigenen Schlinge gefangen**“, die Schachanekdo-

te „**Wenn Sie die Sache verstehen!**“, die Schachhumoreske „**Ein Tag aus dem Leben eines Problem-Komponisten**“, den Schachkalauer „**Missgeschick eines Schachredakteurs**“ und die Erzählung „**Ein Spießrutenlauf**“.

Zu den eigentlichen Geschichten folgen die Hommage „**Eine Schach-Träumerei**“ an den Generalsekretär des Deutschen Schachbundes Hermann Zwanzig, eine Buchbesprechung zu „**Gustavus Selenus**“, weiterhin einen Reisebericht mit dem Titel „**Schachfahrt nach Ströbeck**“ und die Rückbesinnung „**Zur Erinnerung an Rudolf von Bilguer**“ als Würdigung zu dessen 50. Todestag im Jahre 1890.

Ein Spießrutenlauf

Buchgraphik von Elke Rehder, Hamburg-Barsbüttel 2016



Weiterhin wird in dem Beitrag „**Mit dem großen Tarrasch zum Sieg**“ über eine Beratungspartie, die in die Geschichte einging, berichtet und es wird in „**Der Turnierspieler Reinhold Schmidt**“ die einzig überlieferte Partie vom 12. Bundeskongress des Saale-Schachbundes gegen Paul Lipke gezeigt. Alle diese Geschichten werden durch begleitende und erklärende Texte unterstützt.



Der Schachjournalist

Buchgraphik von Elke Rehder, Hamburg-Barsbüttel 2016

Im Aufsatz „**Der Schachjournalist Reinhold Schmidt**“ dokumentieren einige von Schmidt für seine Heimatzeitung „**Zörbiger Bote**“ verfasste Zeitungsartikel das Schachgeschehen und die Schreibweise der damaligen Zeit..

Enthalten sind am Ende des Buches eine Biographische Notiz, Berichte über Quellen und Fundstellen, über Stil und Zeitgeist der Schachprobleme (von Fritz Hoffmann) sowie zu Schmidts universelle Lebensleistung (von Elke Rehder), und schlussendlich ein umfangreiches Literaturverzeichnis.